VORBEMERKUNG DES HERAUSGEBERS.

Über den heraldischen Schmuck der Kirche des Wiener Versorgungsheimes wurde schon in der im Jahre 1904 erschienenen Festschrift*, soweit es in diesem Rahmen möglich war, berichtet und eine Erläuterung und Begründung der Genossenschaftswappen für die nächste Zeit in Aussicht gestellt. Verschiedene widrige Umstände aber verzögerten diese Veröffentlichung bis heute.

Das Versprechen soll nunmehr mit vorliegendem Werke eingelöst werden; hiefür stellte mir der Heraldiker Hugo Gerard Ströhl seine für die Zusammenstellung der Genossenschaftswappen gesammelten Studien und Vorarbeiten gütigst zur Verfügung, wofür ich ihm zu besonderem Danke verpflichtet bin.

Auf meine Bitte hin unterzog sich der städtische Archivar Gustav Andreas Ressel der Mühe, die erläuternden Bemerkungen zu den Bezirkswappen und Grundgerichtssiegeln, die bereits in der Festschrift abgedruckt waren, nach der seinerzeit vom Archivdirektor Franz Tschischka gelieferten Beschreibung durchzusehen und, wo nötig, zu ergänzen.

Dies führte zu dem weiteren Entschluß, die »Siegel der einstigen Wiener Vorstädte«, die nur einmal, und zwar im Jahre 1829 in etwas dilettantischer Weise veröffentlicht wurden, und die »Siegel der ehemaligen Wiener Vorortegemeinden«, die beide die Grundlage für die neugeschaffenen Bezirkswappen gebildet haben, in das Werk aufzunehmen und völlig neu zu beschreiben.

Die Beschreibung, verfaßt vom städtischen Archivar Ressel, und die Siegel selbst, die zum erstenmal genau nach Originalabdrücken oder den Originalsiegelstempeln (Typaren) reproduziert werden, dürften gewiß keine uninteressante Bereicherung bilden.

Daß die alte Heroldskunst einen schönen Innen- und Außenschmuck für Gebäude zu bieten vermag, dafür hat die Kirche des Wiener Versorgungsheimes gewiß den besten Beweis geliefert.

Daß diese schöne Kunst auch dem nicht zünftigen Fachmann viele Anregung gewähren und Interesse abringen kann, habe ich selbst erfahren. Möge dieses Buch dazu beitragen, der alten Heroldskunst neue Freunde zu gewinnen.

WIEN, im Dezember 1910.

Der Herausgeber.

* »Das Wiener Versorgungsheim.« Eine Gedenkschrift zur Eröffnung, im Auftrage der Gemeinde Wien verfaßt von Dr. Jakob Dont, Magistratssekretär. Verlag der Gemeinde Wien, 1904 (in Kommission bei Gerlach & Wiedling).